

Dr. Tengler erklärte die Komplexität dieses Themas, da verschiedenste Bereiche im Haus eingebunden werden müssten und diese zum Teil sehr unterschiedliche Meinungen zur Umsetzung dieses Themas hätten. Da erst eine umfangreiche Analyse notwendig sei, solle dieser TOP in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Abg. Schenkelberg erklärte sich mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

SkB Dr. Ralfs wies daraufhin, dass Vertreter der Freifunkvereinigung in diesem Ausschuss vortragen sollten, um Fragen des Ausschusses zu klären. Die Landesregierung würde Freifunk unterstützen. Viele Kommunen würden durch Freifunk ihren sozialen, wirtschaftlichen und touristischen Aspekt fördern. Der Antrag würde beinhalten, dass die Verwaltung geeignete Orte für Freifunk finden solle. Dabei könnte man sich auch gegen Standorte entscheiden.

Abg. Schenkelberg wolle das Anliegen aufnehmen und einen Vertreter der Freifunkinitiative in die nächste Sitzung des Ausschusses einladen.

SkB Gräf unterstütze das Anliegen und wies darauf hin, dass hier auch das Thema Datensicherheit wichtig wäre. Zusätzlich müssten auch die Restbandbreiten des zur Verfügung stehenden Internetanschlusses beachtet werden.

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass Einvernehmen über die Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung bestehe.

Zu dieser Sitzung soll ein Vertreter der Freifunk-Initiative eingeladen werden, um die Möglichkeiten des Freifunks zu präsentieren.

Weiterhin sollen Vertreter der IT-Abteilung im Kreishaus dazu eingeladen werden, um auch hausinterne Netzwerkfragen beantworten zu können.